

Stellungnahme der Stadtverwaltung Erfurt zur Drucksache 0086/22

Titel

Festlegung aus der öffentlichen Sitzung WAT vom 12.01.2022 - TOP 4.1 Zusammenarbeit des Theaters zur freien Kulturszene (Drucksache 2457/21)

Öffentlichkeitsstatus

öffentlich

Stellungnahme

Bezugnehmend auf die geführte Diskussion zur Drucksache 2457/21, Zusammenarbeit des Theaters Erfurt zur freien Kulturszene, bat der Ausschuss Anfang des 3. Quartals 2022 um eine Statusmeldung über die geplanten Aktivitäten und den Stand der Umsetzung der Projekte.

STUDIO.BOX und freie Szene

Die STUDIO.BOX versucht einerseits ein maximal abwechslungsreiches Programm zu präsentieren und andererseits anhand von Themen oder Fragestellungen Veranstaltungen und Formate zu bündeln. Neben zeitgenössischen Opern steht die Entwicklung von spartenübergreifenden Theaterabenden im Mittelpunkt des künstlerischen Interesses der STUDIO.BOX mit folgendem abwechslungsreichen Programm:

So waren ab Mai folgende freie Kulturpartner zu Gast: Syriab Duo (klassische arabische Musik), Volver (Indie-Rock), Kalter Kaffee (Kabarett), Die blaue Bühne (Komödie) und Buchhandlung kleingedrucktes mit der Lyrikerin Simone Lappert und dem Autor Timo Feldhaus. Nächste Spielzeit folgen Invisible Popcorn (Indie-Pop), Kabarett Zwiebelknolle, Coco Ruch und Annette Seibt (Fabeln und Zeichnungen), Bermuda Zweieck (Kabarett), Theater im Palais (Komödie) u.a. Zudem in der Reihe Tanzbar verschiedene Erfurter Tanzschulen.

Zudem gibt es eine kleine Kammermusikreihe, in der Künstler oder Orte der freien Szene mitwirken: Die Reihe Open the Box! kombiniert Neue Musik mit Video-Kunst oder Aufführungsorten, die eher dem Kunstkontext zuzuordnen sind: für die kommende Spielzeit sind wir im Gespräch mit einer Galerie und dem Haus der Kunst sowie bisher einem Video-Kunst-Duo. In Kurzprosa PingPong wird ein (Elektro)Musiker aus Erfurt mit einem Pianisten des Theaters den Austausch der Autorinnen begleiten.

Im Rahmen des Festival-Wochenendes „Wo ist Europa?“ kam es zudem zu einem Konzert der Syriab Band (Sitz der Band ist Meiningen) und 3 Workshops über klassische arabische Musik. Das Thüringer Folklore Ensemble e.V. bot eine Tanzbar (Mitmachtänze International). Ein Gastspiel der freien Schauspieltruppe klubsiebenundzwanzig (Borderliner: Die echte EU-Familienaufstellung) und ein Haifischbecken, ein Talkformat mit Gästen u.a. aus der freien Szene (Sylwia Mierzynska, Vitali Alekseenok, Katja Hensel u.a.) klärten ein wenig die Bedeutung Europas und der Kunst in Europa. Das Gastspiel von Storyfeld versucht ein Nachdenken in Geschichten und damit ein neues Format des öffentlichen Nachdenkens.

Die öffentliche Debatte, ja das Nachdenken über Öffentlichkeit überhaupt, bestimmte auch die Koproduktion mit dem Phoenix-Festival „Die Publikumsbeschimpfung“ von Peter Handke, Premiere war im Rahmen des Phoenix-Festivals, in der nächsten Spielzeit wird das Stück noch viermal in der STUDIO.BOX gezeigt.

Die STUDIO.BOX war Kooperationspartner des Phoenix-Festivals (zusammen mit dem Kulturquartier) und war Aufführungsort für 4 weitere Gastspiele des Festivals. Die Impulswirkung des Festivals, aber auch der Kooperation mit dem Theater Erfurt war beträchtlich. Die Gespräche über eine Fortsetzung dieser Kooperation laufen bereits.

Zum wiederholten Male gab es auch in dieser Spielzeit wieder eine Koproduktion von Theater Erfurt, Tanztheater Erfurt und Theater im Waidspeicher. Mit „Novecento“ gelang hier ein sehr erfolgreicher Abend, der im September noch zweimal zu sehen sein wird.

Die STUDIO.BOX und das Tanztheater Erfurt sind im Gespräch über eine Kooperation mit speziell der STUDIO.BOX im Frühjahr 2024.

Auch die Weiterentwicklung von spartenübergreifenden Theaterabenden, wie sie in der Reihe „Eine Stunde Neuland“ ihre Heimat haben, wird nächste Spielzeit fortgesetzt: Aus der Reihe Hör.Box mit Studierenden des Lehrstuhls Experimentelles Radio der Bauhaus-Universität Weimar entsteht im nächsten Kalender-Jahr eine spartenübergreifende Performance in Zusammenarbeit mit Studierenden und Lehrenden des Studiengangs. Zuvor kommt es mit einem Solo-Abend des Weimarer Musikers und Performance-Künstlers Tommy Neuwirth zu einem Folge-Engagement, das sich auch aus dieser Reihe ergeben hat.

In „La Femme – God should be a Woman“ werden Maya Gomez (Tänzerin des Erfurter Tanztheaters und Gast der STUDIO.BOX in der Produktion „Lorem Ipsum“ 2021/22), Alice Baillaud (Künstlerin) und die Cellistin Anne Keckeis Fragen der weiblichen Identität behandeln, geplant sind 6 Vorstellungen. Passend dazu findet wieder eine Veranstaltung von Storyfeld statt: „Die weibliche Weltregierung“.

Anlagen

gez. Klepp-Pallas

Unterschrift Amtsleitung

20.07.2022

Datum